

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 365.

Sonntag, den 31. December.

1843.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung sind vom 1. Januar 1844 an hiesige Frachtbriefe, mittelst welcher „baumwollene und dergleichen mit andern Gespinnsten gemischte Stuhlwaaren und Zeuge“ im freien Verkehr versendet werden, bei der Eingangsbuchhalterei des unterzeichneten Amtes und zwar innerhalb der, §. 16 der Zollhofs-Ordnung bestimmten Dienststunden zu produciren, indem die Ausgangs-Controlestellen angewiesen sind, die Visirung und Abstempelung solcher Frachtbriefe nur dann zu bewirken, wenn sie mit hauptamtlicher Signatur versehen sind.

Leipzig, am 27. December 1843.

Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 29. December 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Etwas über französischen Sprachunterricht.

Die Erfahrung lehrt es hinlänglich, wie sehr die französische Sprache in unserm Deutschland sich verbreitet hat. Forschen wir nach den Ursachen dieser Verbreitung, so müssen wir bis in das 17. Jahrhundert zurückgehen. Den Bemühungen eines Rabelais um die Sprachverbesserung folgte im J. 1635 die Gründung der Academie française durch Richelieu. Männer wie P. Corneille, Molière, J. Racine u. sorgten für Geschmeidigkeit und Wohlklang ihrer Sprache und bahnten dem besseren Geschmack den Weg. So wurde es möglich, daß in der zweiten Hälfte des 17. Jahrh., unter Ludwig XIV., Frankreich zum Mittelpuncte der europäischen Cultur und seinern Besitzung sich erhob; daß Frankreich den Völkern Europa's für alle gesellschaftliche Einrichtungen den Ton angab; daß sogar die französische Sprache als Sprache der höhern und feinern Welt, als Hof- und diplomatische Sprache eingeführt, und durch sie die in letzterer Hinsicht bisher gebräuchliche lateinische Sprache verdrängt wurde. In späterer Zeit gelang es ausgezeichneten Geistern, z. B. J. B. Rousseau, Voltaire u. A., die Achtung französischer Sitte und Sprache zu erhöhen und zu befestigen. Politik, Handel, Wissenschaft, Kunst und Gewerbe unterhielten seitdem namentlich zwischen Deutschland und Frankreich einen lebendigen Verkehr. Zu Ende des vorigen Jahrhunderts fanden viele angesehenere und gebildete französische Familien in Deutschland ein Asyl vor den Greueln der Anarchie. blieb auch ihre Sprache damals meistens in den höhern Kreisen der Gesellschaft, so änderte sich dies außerordentlich, als die aufgeregte Nation im J. 1805 über Deutschland sich ergoß. Der überaus große Verkehr, der nun in dem Jahrzehnde sich

entwickelte, lehrte auch dem deutschen Volke in seiner Gesamtheit die Gewandtheit und Artigkeit der Franzosen schätzen und die gefälligen Formen ihrer Sprache liebgewinnen. Fortwährend steigerte sich von nun an der Zubrang zum Studium derselben und heut zu Tage ist es so weit gekommen, daß man bei einem Gebildeten die Kenntniß der französischen Sprache geradezu voraussetzt. Gebildete aber giebt es, Dank sei es der fortgeschrittenen Aufklärung, jetzt in allen Classen des deutschen Volks. Die Bildung ist zum Gemeingut geworden. Ohne sie kann auch der einfache Gewerbsmann nicht mehr sich behaupten. Sei es nun, daß die französische Sprache unter allen europäischen Sprachen der allgemeinsten Anwendbarkeit sich erfreuet, möge der Nachahmungstrieb dabei eine Rolle spielen, oder mögen sich auch für diese Erscheinung andere und tiefere Gründe auf finden lassen, als die in den vorstehenden Andeutungen enthaltenen; genug es ist Thatsache, daß besonders seit dem Friedensschlusse im J. 1814 dieser Sprache von öffentlichen Schulen und Privats Lehrern bei weitem mehr Zeit und Kraft gewidmet wird, als man ehemals ahnete. Keine bedeutendere Stadt Deutschlands entbehrt jetzt solcher Gelegenheiten. Unser Leipzig ist darin keinesweges zurückgeblieben. Schon längst beschäftigen sich unsre Bürgerschulen wöchentlich einige Male mit den Elementen dieser Sprache. In den beiden Gymnasien, in der Handelsschule, in der Realschule u. bildet sie sämlich einen Theil des Lehrplans. Eine gegen sonst verzehnfachte Anzahl französischer Sprachlehrer, Hauslehrer und Gouvernanten hat unsre Stadt zum Wohnsitz erkoren und hinlängliche Beschäftigung gefunden. Und doch, sollte man es glauben, war damit dem Bedürfnisse noch nicht genügt. Es konnte vor drei Jahren ein eignes fran-

französisches Institut entstehen, welches ausschließlich mit der französischen Sprache sich beschäftigt und in diesem Augenblicke gegen 90 Schüler zählt. Vor einigen Tagen hat der Director desselben einen Plan veröffentlicht, nach welchem vom J. 1844 an die Anstalt geleitet werden soll. Gehen wir diesen Plan aufmerksam durch, so läßt sich nicht verkennen, daß alles aufgebieten worden ist, um den Unterricht ersprießlich zu machen. Nur geborne Franzosen und Französinen von Bildung und Lehrfähigkeit sind angestellt und der Director selbst hat bewiesen, daß ihm Ordnung, Fleiß und Ausdauer am Herzen liegt. Eine Vereinigung solcher Kräfte zu einem wohlgeordneten Ganzen ist geeigneter Vertrauen einzusprechen. Unseres Erachtens nach ist diese Anstalt auch völlig zeitgemäß. Nicht Jedem, der das Französische gründlich erlernen will oder muß, ist eine passende Gelegenheit zugänglich. Der tägliche Hausunterricht ist nur für Bemittelte. Privatstunden kommen Vielen zu theuer, zumal wenn sie schnell gefördert sein wollen. Die Volksschulen und Gymnasien bieten theils zu wenig, theils verfolgen sie noch andere Zwecke und nehmen für einzelne Disciplinen keine Schüler an. Wer auf solche Weise vom Studium der französischen Sprache sich ausgeschlossen sieht, für den ist das französische Institut. Die Schüler desselben werden demnach bestehen: in Kindern von 5—8 Jahren, denen nicht der Unterricht im Hause gegeben werden kann; in Kindern von 8—14 Jahren, welche bei ihrem Austritte aus der Volksschule die französische Sprache schon inne haben sollen; in Erwachsenen beiderlei Geschlechts, denen es um Billigkeit ihres Sprachunterrichts zu thun ist. Das Honorar ist nämlich so billig gestellt, daß jede Unterrichtsstunde mit Inbegriff der Lehr- und Schreibbücher, besonders in den Kinderclassen, nicht viel über 1 Ngr. zu stehen kommt. Zu berücksichtigen ist noch der durch Classenunterricht hervorgerufene Wettstreit unter den Schülern, welcher beim Privatunterrichte nicht stattfindet. Ungern haben wir übrigens in dem Plane des Instituts vermist, daß gesellschaftliche und literarische Interessen unberücksichtigt geblieben sind, welche schon des vollständigen Begriffs wegen nicht übergangen werden durften. — Doch, was nicht ist, kann noch werden. So dürfen wir denn behaupten, daß in unserm Leipzig für das Studium der französischen Sprache hinlänglich gesorgt ist, selbst wenn das diefallsige Bedürfnis noch höher stiege. Daher wünschen wir dem Institute ein recht fröhliches Gedeihen und zahlreichen Besuch.

Aus Desfers Leben.

Unter der Ueberschrift „Wort aus Künstlerneid“ enthält die „Theaterzeitung“ folgende Mittheilung aus dem frühern Leben eines Mannes, den Leipzig vor Zeiten zu seinen Mitbürgern zählte. Wir theilen diesen Aufsatz mit seiner Unterschrift in diesem für Leipzig bestimmten Blatte auch nur deswegen mit, weil sich doch noch unter den hier Lebenden Einer oder der Andere befinden könnte, der ergänzend oder berichtend einiges Weitere mittheilen könnte. Der Aufsatz lautet so:

Adam Friedrich Desfer war geboren den 18. Febr. 1717 zu Preßburg, gestorben den 18. März 1799 zu Leipzig, als Director der dortigen Kunstacademie; einer der ausgezeichnetsten Maler und Bildhauer. An Biographien gebricht es nicht; sein

plögliches Verschwinden in und aus Wien jedoch, alsbald nachdem ihm die goldene Prämien-Medaille zu Theil geworden, dürfte noch in Dunkel gehüllt sein. Die handschriftliche Notiz eines Verwandten der Desferschen Familie aber setzt uns in den Stand, dieses Räthsel, ein blutbedecktes, zu lösen. Der 18jährige Desfer erhielt die Medaille unmittelbar aus den Händen seines Monarchen Karl VI., welcher letzterer Umstand wohl auch noch unaufbewahrt sein mag. Desfers leer ausgegangene Mitbewerber, gährend vor Neid, Grimm und Rachsucht, wollen seine Auszeichnung feiern, laden ihn in ein Gasthaus auf der Freieung auf ein Souper; die Medaille muß er mitbringen. Sie wird betrachtet; sie geht von Hand zu Hand. Sie verschwindet aber; sie ist nicht zu finden. Es entsteht Wortwechsel, Streit. Es kommt zu Thätlichkeiten. Die Degen fliegen aus der Scheide. Die Mörderbuben dringen auf Desfer ein, verwunden ihn, verwunden ihn tödtlich, mit einer „vergifteten“ Degenspitze, (so lautet es ausdrücklich in der Notiz). Gräßlich; entsetzlich! Aber der Himmel ist karmherzig. Der Sterbende hat einen Verwandten, der ein sehr geschätzter Wundarzt ist. Zu diesem wird er in selber Nacht noch gebracht. Nach langem, langem Siechthum genes't der kräftige Jüngling. Aber in Wien duldet es ihn nimmer, das er so heiß geliebt, wo ein so edler Triumph ihm geworden; denn die Mörder lauern. Desfer verschwindet. Man hielt ihn für todt. Der ganze blutige Austritt war vergesen. Der blühende Künstler mit seiner ewigen Wunde zog nach Sachsen, seine glänzende Laufbahn beginnend. Nach Jahren findet seine Mutter und seine Schwester in Preßburg, findet deren Gatte den Namen Desfer, ruhmvoll genannt in fremden Zeitschriften. Ist es ihr Bruder? Wäre es möglich? Da fügt es sich, 1769, daß der würdige, leider noch immer, und überall so unglückliche Gelehrte Korabinsky, ein Name, den die edlen Ungarn nie aufhören werden, hochzuschätzen, eine Reise nach Dänemark unternimmt. Der Bitte, zu forschen, unterzieht er sich gern. Er kommt in Leipzig an, und siehe: Ja es ist der Sohn, der Bruder, der Schwager. Desfer antwortet sogleich; Korabinsky dergleichen. Und somit ist die Biographie eines vornehmen Künstlers, eines der Unserigen, eines genialen Magyaren mit einem nicht unmerkwürdigen Datum bereichert. Die Mittheilung des Materials aber ist Herrn Alfred Ritter von Franck, einem vielseitig gebildeten Manne und Kunstfreunde, zu danken. Er hatte die Güte, mir selbes zur öffentlichen Benutzung zu überlassen, da er es unter seinen autographischen Schätzen vorgefunden, welche so wichtig sind, daß sie eine eigene Vorführung verdienen. Korabinsky's Brief, so Interessantes bietend über literarische und artistische Individualitäten und Zustände, wird sich verwandter für die neue Literatur, und Kunstzeitung Herrn Schmidts eignen. Ein späteres Schreiben Desfers, vom 23. Oct. 1776, besagt, daß er seiner Schwester ein Altarblatt, Emaus, gemalt. Es heißt da: „Schenke es in Deinem Namen der Kirche.“ Ein Weiteres über Desfer und Korabinsky in der österr. National-Encyclopädie. (Franz Gräffer.)

Der Fromme kennt die Zukunft!

Ich weiß nicht, was die Menschen klagen:
Die Zukunft ist ein dunkler Schlund!
Ich weiß nicht, wie sie können sagen:
Der Zukunft Weg ist ohne Grund!
Doch weiß ich, was ihr Herz erfüllt,
Dass also ist ihr Aug' verhüllt.

Voll ird'scher Wünsche sind die Herzen,
Voll ird'scher Sorgen ist die Brust.
Die Erd' ist ja das Land der Schmerzen,
Sie beut dem Geiste keine Lust;
O, sag, du Thor, was suchest du
Im Land der Schmerzen Freud' und Ruh?

Auf! schwinge dich hinauf gen Himmel,
Wo unter die der Herr zertheilt
Der Wolken nächtliches Gewimmel,
Dass es versieget unverweilt:
Dann wird dir Erd' und Himmel licht,
Licht wird dein Herz und Angesicht!

Du bist von hellem Glanz umflossen,
Und nicht geblendet ist der Blick,
Die Zukunft wird dir aufgeschlossen,
Du schau'st dein werdendes Geschick:
Die Liebe Gottes schau'st du da,
Die ewig bleibt dir treu und nah.

Du fragst: Wo werd' ich künftig weilen?
An Gottes Herzen wohl und warm;
Wo werd' in Ängsten hin ich eilen?
Wo anders hin? In Gottes Arm;
Wo werd' ich finden, was mir noth?
Gott wird dir geben täglich Brot.

Du fragst: Wer wird mich fürder leiten?
Der treu dich führte bis hierher;
Wer wird mich ziehn aus Fährlichkeiten?
Der dich verließ noch nimmermehr,
Der dich beschirmte, wann du schliefst,
Der dich schützte, wann du tiefst.

Du fragst: Was soll aus mir noch werden?
Nichts anders, als was Gott bestimmt;
Wer nimmt mir innehmer Last Bescheid?
Wer? — Gott allein ist's, der sie nimmt;
Werd' Freud' ich, oder Leiden sehn?
Wie Gott es will — gut wird's dir gehn.

Denn weißt du nicht, daß Gottes Wille
Der beste stets in aller Welt? —
Nun, fragend Herz, so schweige stille,
Die Zukunft ist dir aufgeheilt,
Sie strahlt und leuchtet weit und breit,
Du blickst bis in die Ewigkeit.

So wirst du wandeln ohne Sorgen;
Nur eine Sorge bleibt zurück:
Dass du mit jedem neuen Morgen
Dem Herrn vertrau'st des Lebens Glück,
Und handelst ohne Furcht und Scheu,
Treu dem, der ewig dir getreu.

W.

Das neue Jahr.

(Stegreifdichtung.)

Horch! Schon tönt in gewichtigen Schlägen
Vom Thurmeshaupt des alten Jahres Abschied.
Auf Geisterschwingen entschwebt die letzte Stunde.
Leb' wohl, leb' wohl! Du brachtest Manchem
Der Freuden viel: das Unglück führt'st Du
Zu Glückes Sonnenstrahl, aus Bettlern wurden Reiche.
Doch brachtest Du nicht auch des Unheils Fülle?
Genug, ach, allzuviel! Wie Mancher weint
Dir eine Thräne nach, weil Du das Grab
Für seine Freuden w rdest.
Wie Mancher pries' sich noch vor seinem Ende glücklich,
Wenn er nur aus dem Dürch des großen Weltengangs
Zu streichen Dich vermüchte. D'rum, so falle
Ein Schleier über Dich — — — geschehen ist geschehen,
Und keiner Gottheit Wille könnt' es ändern.
Ich wende mich mit hoffnungreichem Gruß
Zum neuen Jahr, das in verborgner Urne
Die Loose künft'ger Zeit noch hält.
O fielen nur für uns die glücklichen!
Doch weil kein reines Glück dem Sterblichen erglänzt,
So bit' ich nicht um Reichthum, Ehr' und Macht,
Nur daß bescheiden ich im Freundes Kreise lebe,
Von Sorg' und Kummer frei, daß mich kein Donnerstrahl
Aus heiterem Himmel treffe, daß nicht das neue Jahr
Mein stilles Glück begrabe.
Hoffnung, Hoffnung, leuchte mir
Voran auf meiner künft'gen Bahn,
Und über mir im neuen Jahr der alte Gott!

J. E. Hartmann.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gröschel.

Vom 23. bis 29. December sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnenabends, den 23. December.

Frau Juliane Friederike Wille, 72 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Lehrers an der Bürgerschule zu Naumburg Witwe, am Neumarkt.
Herr Johann August Bachmann, 83 Jahre alt, Königl. Sächs. emeritirter Kreissteuerrevisor, in der Zeiger Straße.
Charlotte Wilhelmine Nübel, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Musici Tochter, in der Friedrichstraße.
Henriette Pauline Böker, 11 Jahre alt, Buchdruckergehilfens hinterlassene Tochter, in der kleinen Windmühlengasse.

Sonntags, den 24. December.

Friederike Wilhelmine Leopoldine Bauer, 8 Jahre alt, Königl. Sächs. Lieutenants von der Armee Tochter, in der kleinen Windmühlengasse.
Marie Anna Wolf, 5 Jahre alt, Bürgers und Expeditors Tochter, am Plauen'schen Platz.
Johanne Christiane Kieber, 66 Jahre alt, Kupferdruckers Witwe, in den Thonberg's Straßenhäusern.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Benjamin Fleischhammers, Hausmanns Sohn, im Brühl.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Mebe's, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.

Montags, den 25. December.

Herr Johann Friedrich Koch, 45 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Schenkwirth, in der kleinen Fleischergasse.
 Amalie Friedrike Therese Pratorius, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, in der Nicolaistraße.
 Wilhelmine Haase, 3 Jahre alt, Handarbeiters hinterlassene Tochter, in der Webergasse.

Dienstags, den 26. December.

Friedrich Albert Noack, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Thorschreiber-Assistentens Sohn, am Täubchenwege.
 August Wilhelm Kähler, 9 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Ritterstraße.

Mittwochs, den 27. December.

Frau Therese Elisabeth Hempel, 73 Jahre alt, Bürgers und Instrumentmachers Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Ulrichsgasse.

Frau Wilhelmine Gebhardt, 73 Jahre alt, Barbierers Ehefrau aus Gohlis, im Jakobshospital.

Friedrich August Hermann Pläßer, 10 Jahre alt, Bürgers Sohn, in der Windmühlenstraße.

Karl August Kühne, 3 Jahre 18 Wochen alt, Zimmergefellens Sohn, in der Hospitalstraße.

Sophie Wilhelmine Clara Krause, 18 Wochen alt, Zimmergefellens Tochter, in der Friedrichstraße.

Gottlieb Traugott Weise, 80 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Tuchscheerer-Gefelle, Verpfleger im Georgenhanse.

Robert Edpfer, 28 Jahre alt, Handarbeiter, im Jakobshospital.

Ein unehel. Mädchen, 16 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstags, den 28. December.

Frau Christiane Wilhelmine Dörfel, 70 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Witwe, in der Hainstraße.

Adolph Krause, 22 Jahre alt, Kordmachers-Gefelle, im Jakobshospital.

Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Schlegels, Marktweilers Tochter, im Kupfergäßchen.

Freitags, den 29. December.

Johanne Rosine Schlegel, 63 Jahre alt, Lohnmarqueurs Witwe, in der Neudnitzer Straße.

Erdmuth Henricke Bildenbein, 6 Jahre alt, Maurergesellen und Hausbesizers Tochter, am Gerichtswege.

Karl Friedrich Voigt, 15 Wochen alt, Maurergesellen Sohn, in den Thonbergs-Straßenhäusern.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

8 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 3 aus dem Jakobshospital, 1 aus der Entbindungsschule; zusammen 29, worunter eine Person am Nasensieber verstorben.

Vom 28. bis 29. December sind geboren:

12 Knaben, 16 Mädchen = 28 Kinder, worunter drei todtgeborene Knaben und ein todtgeborenes Mädchen.

I. Sonntag d. 31. Decb. Ab. 7 U. Sylv: F.

□ A.

Bekanntmachung.

Von den Abendstunden des 28. jetzigen Monats bis zum folgenden Morgen sind einem zur Messe hier anwesenden Fabrikanten aus einer Kiste, welche auf der Flur eines in der Reichsstraße allhier gelegenen Hauses gestanden,

acht Stücke Reubledamast,

theils schwarz und roth, theils braun und blau, theils grün und schwarz gemustert, entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gestohlenen Waaren warnen, fordern wir zugleich Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einigen Nachweis zu liefern vermag, hierdurch auf, darüber unverweilt bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 30. December 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel.

Drescher.

Concert-Anzeige.

Nächste Mittwoch den 3. Januar 1844 wird Herr **Napoleone Moriani**, kaisert. königl. Kammersänger, in Gesellschaft von Fräulein **Giuseppina Rosetti** und des Herrn **Giov. Batt. Ciabatta** ein Concert im Saale des Gewandhauses geben. Näheres wird in diesem Blatte später bekannt gemacht werden.

Wein-Auction. Eine kleine Partie vorzüglich gehaltener Weine, als: Deidesheimer 39er, Förster, Orleans 41er, Förster Strohwain 39er und Affenthaler (roth) soll Dienstag den 2. Januar früh von 9 Uhr an in einem Keller des ehemaligen Posthauses am Thomastirchhofe in größeren und kleineren Gebinden versteigert werden. Die Proben werden von den Fässern genommen.

Auction. Dienstag den 2. Januar sollen in dem an der Dresdner Straße unter Nr. 30 gelegenen Hause die zu einem Nachlasse gehörigen Wirtschaftsgegenstände, bestehend in Betten, Wäsche, Reubles, Glassachen u. s. w., notariell versteigert werden. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sehr viele Gegenstände, als: ein Schenkschrank, ein Schenkisch, Holzische und Bänke, Glas- und Steinflaschen und verschiedene andere Geräthe, welche sich vorzüglich für Schenkwirtschaften eignen, mit zum Verkauf kommen.

Messlocal-Veränderung.

J. D. Grebe, Handschuhfabrikant aus Cassel, hat sein Local in Nochs Hofe verlassen und steht diese und künftige Messen Reichsstraße No. 23, 2. Etage (Herzens Haus).

••• Gefüllten Schweinskopf, Rindsmaulfallat mit Remouladen-sauce, Caviar, frische Sülze, gebratenen Schinken, Linsensuppe und Eßlinger Bricken empfiehlt billig
E. F. Runge, große Fleischergasse.

••• Citronen, feinste Marin. Heringe à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., bezgl. à Stück 18 Pf.; ger. Lachsheringe à Stück 10 und 12 Pf., Bratheringe à Stück 8 und 10 Pf., neue holländ. Heringe von 6—12 Pf. à Stück empfiehlt
E. F. Runge, große Fleischergasse.

Arac, Rum und Cognac, so wie Punsch- und Grog-Essenz, empfiehlt billigst
W. Schidt,
 Johanns-gasse No. 47, neben der Tageblatt-Expedition.

Frankfurt a/M. Bratwürste
 sind frisch angekommen bei
Moritz Stengel.

Ausverkauf echter Schmuckgegenstände,

welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzüglich zu Geschenken eignen, als: **goldne Herrenriegelringe** 2—3 Thlr., dergl. **Ohrgehänge** mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. **Broches** 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., ferner **kleine Herren- und Damenringe** 15 Ngr. bis 1 Thlr., **Vorstecknadeln** 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., und noch vieles andere: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

**Maschinen-Chocolade und Cacaomasse
eigener Fabrik.**

Folgende Sorten Chocolade, welche mit der größten Reinlichkeit zubereitet und als gut und preiswürdig zu empfehlen sind, verkaufe ich zu jetzigen festen Preisen:

Feinste Suppen-Chocolade das Pfund 6 Ngr.
Feinste Gewürz-Chocolade das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{8}{10}$, und 10 Ngr.
Extra feine Chocolade mit Vanille, d. Pfd. 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$ u. 20 Ngr.
Feinste Gesundheits-Chocolade das Pfd. 11 $\frac{3}{10}$ Ngr.
Feinste Cacaomasse, 32 Loth à 10 und 11 $\frac{3}{10}$ Ngr.

J. N. Lorenz,

Peterstraße Nr. 12/79, (neben dem Hotel de Russie).

**Punsch-Essenzen,
Düsseldorfer,**

mit Ananas à Bout. 25 Ngr.
mit Apfelsinen - 25 -
mit Vanille - 22 -
mit Himbeer - 22 -
von Rum - 20 -
von Arac - 20 -

empfehlen

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße No. 43/34.

Arac de Goa,

weiß und delicia von Geschmack, zu warmen Getränken vorzüglich.

18 Bout. 7 Thlr.,

1 : 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

empfehlen

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Punsch-Essenzvon Neubert, von Rum à Bout. 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

- - - - - Arac - - - - - 10 -

- Chryselius - Rum - - - - - 1 -

- - - - - Arac - - - - - 8 -

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel

empfehlen ihr

Rum-Lager

en gros, in allen Nüancen zu billigen Preisen,

en detail: pr. Bout. . . . 7 $\frac{1}{2}$, 10 Ngr.feinern 12 $\frac{1}{2}$ -

Jam.-Rum 15, 20 -

do. extraff. alten 25, 30 -

**Neckar-Champagner,
à Bout. 20 Ngr.,**

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Echte Champagner.

Jaquesson & Fils,

Perrier & Fils,

Duo de Montebello.

Lambry Geldermann & Deutz,

Bollinger & Comp.,

Forest & Comp.,

empfehlen und verkauft

Première à Bout. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Supérieure und Bouzzy à

Bout. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.**Gotthelf Kühne,**

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Jamaica-Rum,

alter superfein, à Bout. 1 Thlr.

alter Jamaica-Rum à Bout. 15 u. 20 Ngr.,

Rum zu 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

empfehlen

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Deutsche Champagner.

Hof Lösnitzer,

Neuschäteler,

Württembergischer,

à Bout. 1 Thlr.

empfehlen

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

Neujahrwünschein grosser Auswahl empfiehlt billigst **Louis Rocca.****Neujahrkarten,**„ **Billets und**„ **Wünsche**empfehlen in größter Auswahl die Kunsthandlung von **Fr. Krasschmer**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.**Neujahrwünsche**, elegante und einfache,**Neujahrkarten**, mit den neuesten komischen Versen

empfehlen

E. Louis Thorschmidt.**Neujahrkarten**

und

Neujahrwünsche

empfehlen in verschiedenen Sorten

J. B. Klein: Kunst und Buchhandlung.**Neujahrs-Gratulanten,**

bestehend in Porzellanfiguren, Gärtner und Gärtnerin vorstellend, ein Blumenstöckchen und Wunsch überreichend, empfing ich als etwas ganz Neues.

**G. F. Märklin,**

Markt Nr. 16/1.

**Mäntel u. Bournous für Damen**

in bester Auswahl, billigsten Preisen und neuester Façon im Kleider-Magazin für Damen von

E. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Zum Sylvester-Abend

habe ich außer meinem Parterre-Local auch die Räume der ersten Etage dem geehrten Publicum zum geneigten Besuch eröffnet, und die gehörigen Anstalten zur besten Unterhaltung und Bewirthung meiner Gäste getroffen.
 C. E. Werner, Weinhandlung, Neumarkt, große Feuerkugel.

Jamaica- und Westindischen Rum,

à Bout. 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20, 30 und 40 Ngr.,
 Arac de Goa à Bout. 17 $\frac{1}{2}$, 20, 25 und 30 Ngr.,
 Punsch-Essenz à Bout. 20, 27 $\frac{1}{2}$ und 40 Ngr.,
 Champagner und Mousseux à Bout. 1 Thlr., 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,
 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. und 2 Thlr.

empfiehlt in bester Güte die Weinhandlung von
 C. E. Werner, Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstrasse No. 12/79 (neben dem Hôtel de Russie),

empfiehlt ihr Lager von westind. Rum, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$ u. 9 Ngr., feinen Jam. Rum à 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$ u. 20 Ngr.,
 Arac de Goa weiß von Farbe, à 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., ganz feiner à 1 Thlr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen, in Gebinden verhältnismäßig billiger).

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit meine

Rheinländische Weinstube,

Ritterstrasse No. 9, neben der Buchhändlerbörse,

ergebenst zu empfehlen und darauf aufmerksam zu machen, daß daselbst jederzeit à la carte gespeist wird.
 Für ausgezeichnet gute und billige Weine, so wie für die mannigfachste Auswahl schmackhafter, nach
 rheinländischer Manier vorzüglich zubereiteter Speisen werde ich stets bestens besorgt sein.
 W. A. Reitschmidt.

Die Königl. Sächs. und Königl. Grossbritt. patentirte und
 privil. Fabrik geruchloser wasserdichter Stoffe



von **Leopold Christian Wetzlar**

hält Lager in Leipzig Katharinenstrasse Nr. 14/363.

Wetzlars Patent Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, für Herren, Damen und Kinder, das Eleganteste und Leichteste, welches der Art je erschienen, dabei von der
 größten Dauerhaftigkeit und Elasticität, sind zu billigen Preisen zu haben im Fabriklager zu Leipzig: Katharinenstr. Nr. 14/363.
 NB. Für Käufer en gros ein namhafter Rabatt.

Empfehlung des Commissions-Lagers

de la Fabrique

Paidandre & Comp., Parfumeurs Brévétés,

à Paris et Vienne.

Haïle Philocomie	pr. Douz.	6 Thlr.
Extrait Violette	- -	5 -
do. Rose	- -	5 -
do. Reseda	- -	5 $\frac{1}{2}$ -
do. Nivassar	- -	5 -
Esprit double Rose	- -	6 -
- - - Jasmin	- -	6 -
Pomade à la Rose superfine	- -	2 $\frac{1}{2}$ -
do. Philocomie au Portugal	- -	2 -

im Ganzen und Einzelnen. Wiederverkäufer bekommen Rabatt.

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Strasse No. 6, 9.

Da mir von eine

Leinewaare Fabrefant

viel Geld hatt zu fordern, er kein baar Geld geben kann, und mir hatt viel Leinewaaren für geben, **ich nicht weiß was mit machen soll**, mit Baar nicht mitnehm kann, ich ganz ganz weit wohne in Ausland, ich lieb Publicum anzeigen, Baar hier gern sehr sehr billig verkauf will, ich hiesig Publicum noch bitt von billig Sache nur überzeugen, da mir nicht gut versteh, die Baar mit teutsch Name lockend anzugeigen.

1 ganz tug. Schnupptuch 15 Ngr.
Fein Stub Handtuch, à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. u. 2 Ngr. 3 Pf.
Fein 2 $\frac{1}{4}$ Ell groß Tischtuch à 11 Ngr., 2 $\frac{3}{4}$ Elle groß 20 Ngr. u. 5 $\frac{3}{4}$ Elle groß Tafeltuch à St. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Gut abgepaßt Serviett 5 Ngr.

Viel sehr gut **Leinwand zu Hemd**, à Stückel 70 Elle, zu 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9 $\frac{1}{6}$, 11 $\frac{1}{3}$ und 12 $\frac{3}{4}$ Thlr. und ganz fein zu schön **fein Oberziehend** 70 Elle 14, 16 und 18 Thlr.

Viel **fein Gedeck mit 6 Serviett** à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. und 5 $\frac{3}{4}$ Elle groß Tafeltuch mit 1 tug. Serviett à 3 $\frac{1}{6}$ Thlr.

Fein weiß Ansnitte-Leinen, à Elle 4 Ngr.
Nothkarrirt Bettzeug zu Bettbeziehen à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., blau 3 Ngr., gestreift Inlett zu Zudeckbett à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bettbreit schwer Drillig zu Unterbette à Elle 5 Ngr.

Wir hab noch annehm muß!

Ganz gute **fein Tuch zu Rückel** verschieden Farb à Elle 1 Thlr. 22 Ngr.

Schwer $\frac{3}{4}$ breit **Buckskin** zu Hof à Elle 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.
Ganz neueste **feine teutsch fertig Weste** à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Auch sehr viel fein groß **Chinesisch gewirkte Umschlagtüch** à 1 $\frac{1}{3}$ bis 2 Thlr. Ganz was schön ungemacht West à 15, 20, 25 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. Und noch einig andre Artikel, die mir teutsch Name nicht nennen weiß, teutsch Publicum aber gleich kennt.

Wer viel Baar kauft, noch billiger, und auswärtig Auftråg wer mit Geld genommen.

Verkaufstüb

im Barfußgäßel Nr. 7/181,

1 Trepp,

im Haus der Tunnel.

Von Zwergern & Deffner

aus Ravensburg am Bodensee,

Reichsstrasse No. 55, bei Herrn Parpallioni & Co., empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager Schweizer weißer Waaren.

G. L. Baudius,

Drechslermeister aus Leipzig, außer den Messen Salzgäßchen Nr. 4, während derselben Markt 4. Budenreihe.

Cravaten-Fabrik

von G. Grabs aus Warmbrunn,

empfehlte sich allen geehrten Kunden mit einem bedeutenden Lager aller Arten Cravaten in Wolle und Seide, so wie den feinsten Pariser Schürsen in franz. echt wollenem Stoff und schwerer Seide sauber gearbeitet und verkauft en gros und en detail zu den billigsten Preisen. Das Lager befindet sich diesmal der alten Waage gegenüber in einer Bude.

Das Neueste

von Porzellan-Nipptisch-Figuren, Statuen, Fensterkörbchen,

Blumenhaltern, Buttrdosen in Form verschiedener Thiere und Früchte, Leuchter mit Lichtschirm, Rheinische und Oelgaslampen, auch Aboeklinarzüge empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen

Gottfried Viegler aus Schleiz,

Stand in Kochs Hofe im Gewölbe neben Herrn Reichert

Platina-Zündmaschinen, Platina-Räuchermaschinen, Platina-Schwämme

eigener Fabrik empfiehlt in reichhaltiger Auswahl der neuesten Dessins unter Garantie für die Güte jedes Stückes, zu den billigsten Preisen

Gottfried Viegler aus Schleiz,

Stand in Kochs Hofe, Gewölbe neben Herrn Reichert.

Edw. Granville & Comp.

aus London

empfehlen ihr Lager von **Gummiartikeln**, bestehend in **Gummi in Fäden, Blättern u. Stücken, Luftkissen, Matragen, Schwimmgürteln** u. s. w., luft- und wasserdichten Stoffen in **Köper, Orleans, Lama und Tuch**, dasselbe befindet sich bei den Herren

Knauth & Storow,

Hainstraße, Tuchhase, 1. Etage, woselbst auch außer den Messen ein vollständiges Depot von sämtlichen Artikeln zu den Fabrikpreisen zu finden ist.

Sämtliche Fabrikate von **Edw. Granville & Comp.** werden als echt u. fehlerfrei von denselben garantiert.

Von

engl. wollnem Garn,

Angora-Wolle,

engl. Fuchberthen

befindet sich Lager bei

Knauth & Storow, Tuchhase, Treppe B.

Die Näh- u. Spinnseide-, Orfob- u. s. w. Fabrik von Modesto & Gebrüder Delaini

aus Verona und Berlin

bezieht diese Messe und empfiehlt ihr Lager zu Fabrikpreisen. Stand: auf dem Brühl Nr. 67, im Gewölbe.

A. Sommer,

Tuchfabrikant aus Eupen,

bezieht dieses Mal die Neujahrsmesse mit einem gut assortierten Lager von niederländischen Kaisertuchen und schweren Tuchen, so wie Buckskins eigener Fabrikate, sowohl in gerinigen wie feinen Qualitäten. **Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe.**

Das erste Herren-Garderobe-Magazin

aus Berlin,

welches Ofern und Michaelis Grimma'sche und Ritterstrassen-Gasse war, befindet sich diese Messe

Reichstraße Nr. 19/499,

und empfiehlt **Palletots, Bournous, Bonjours** und **Don Juan-Mäntel** in Tuch, Buckskin u., **Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus-, Reiseröcke** und **Mützen** zu äußerst soliden Preisen.

Der billigste und reellste Verkauf von Leinwand, Tisch- u. Bettzeugen ist wieder Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Tr. hoch, und wird zu den nachstehenden Preisen verkauft, als:

schwere weißgarnige Leinwand à 70 Ellen, von $7\frac{1}{2}$ - 15 Thlr., Bielefelder, Greifenberger, Herenbüter und schlesische Leinwand à 60 Ellen von 5 Thlr. an; Kesterleinen, das Schock zu 4, 5 und 6 Thlr.

Tischgedecke mit 6 Servietten von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an bis 5 Thlr.; mit 12 Serv. von $3\frac{1}{3}$, 4, 5 und 6 Thlr., desgleichen Damastgedecke mit 6, 12, 18, 24 Serv. von $2\frac{3}{4}$ Thlr. an bis 15, 20 und 30 Thlr.;

das Duzend feine Servietten von $1\frac{1}{6}$ Thlr., Stubenhandtücher à Elle 18 Pf., Tischtücher 10 Ngr., das Dzd. Taschentücher 15 Ngr., leinene 2 Thlr., Bettzeug zu den niedrigsten aller bis jetzt annoncirten Preise.

Strümpfe, das Dzd. v. $1\frac{1}{4}$ Thlr. an.
S. Waldenberg aus Berlin.

Mein Lager

der modernsten Buckskins in Rock- u. Hosenstoffen befindet sich

Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe.
Friedr. Hardt aus Imgenbrück bei Aachen

Bekannt u. stets für gut gefunden.

Auch dieses Mal erhält man etwas ganz Neues und Elegantes von

Balletots, Bonjours, Griechenmänteln, Schlaf-, Haus- und Reiseröcken

bei dem bekannten Berliner,
S. J. Moral, Reichstraße Nr. 23/503.

Besten Frankfurter Wachsstock,

ff Stearinkerzen 4r, gute Nachtlichter und gutgearbeitete pap. grüne Lichtmanschetten, empfing wieder und empfiehlt sich damit bestens

Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Das Stahl- und Neusilberwaaren-Lager eigener Fabrik

von
W. Schmolz & Co. aus Berlin & Solingen
ist während der Messe auf dem Neumarkte im Gewölbe des Herrn Weithas.

Pariser

Handshuhlager en gros

bei
Niedel & Sörbisch, Markt Nr. 9.

Behr & Schubert,

Seidenwaaren-Fabrikanten

aus Frankenberg in Sachsen,

halten auch während dieser Messe hier Lager von glatten, façonnirten, so wie verschiedenen Neubllestoffen:

Reichstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

Anzeige für Damen.

Corsets, Leibbinden und Negligee-Corsets,

nebst allen andern Arten Corsets, und zwar in einer ganz neuen Façon, welche ausgezeichnet schön sitzen, so wie auch Stepp-Unterröcke in Schwarz, Dunkel- und Hellgrau, innen und außen egal, mit und ohne Kopphaar, empfehle ich diese Messe zu ganz soliden Preisen. Stand: Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

S. Lottner,

Schmiedefabrikant aus Berlin.

Auszuteilen sind 3000 bis 4000 Thaler gegen gute Hypothek und 4 pCt. Zinsen durch

Adv. Germann.

Gesuch.

Sollte Jemand von dem hiesigen Kunstvereinsblatt:

Verbrecher in der Kirche

12 - 15 Exemplare, gute Abdrücke, à $1\frac{1}{2}$ Thlr. ablassen können, so bitte mir solche einzuhändigen.

Wilh. Engelmann, Universitätsstraße.

Ein Reisender für eine Maschinenfabrik

wird gesucht; derselbe muß sich über die Qualifikation zu dieser Stellung genügend ausweisen können.

Schriftliche Anträge nimmt die Expedition dieses Blattes sub **B. G.** an.

* Einem Kellner, der einige Tausend Thaler besitzt, kann ein gutes Etablissement in Dresden nachgewiesen werden in der Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes in Leipzig.

Zu mieten gesucht wird von einem ledigen Herrn für Ostern 1844 ein Logis in der innern Stadt von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch. Offerten bittet man in der Expedition des Herrn Dr. Friederici sen. abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht sofort in der Nähe des Markts, am Königsplatz oder an der Promenade ein geräumiges, meublirtes Logis im 1. oder 2. Stock, und beliebe man desfallsige Offerten in der Stadt Gotha abzugeben.

Vermietung. Im Brühl, in bester Lage, in einem Eckhause, ist von Ostern 1844 an ein Verkauflocal von drei großen Stuben in erster Etage zu vermieten. Brühl Nr. 28/735 in der zweiten Etage nähere Auskunft zu erhalten.

Vermietung. Die zweite Etage in Nr. 22 auf der Frankfurter Straße (Mühlgraben) ist von Ostern an zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist sofort in der Grimma'schen Straße an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine sehr schöne Eiferstube nebst Schlafcabinet. Der Nähere zu erfragen: Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, Etude, Stubenkammer, Küche und Holzschältniß: Frankfurter Str. 22, parterre.

Zu vermieten ist auf dem Neumarkte Nr. 14/48 zu Ostern 1844 vorn heraus 4 Treppen ein Familienlogis von 2 Stuben, Stubenkammer, Küche und Zubehör.

Hierzu eine Beilage.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 31. Dec. Zum zweiten Male: **Ein Sommernachtstraum**, dramatische Dichtung in 3 Acten nach Shakespeare von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Für die Bühne eingerichtet von Ludw. Tieck.
Montag den 1. Januar 1844: **Der Doppelgänger**, Lustspiel von E. von Holbein. Dazu: **Die Benefiz-Vorstellung**, Lustspiel von Th. Hell.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Untersuchungen und Erfahrungen

im
Gebiete der Anatomie, Physiologie, Mikrologie
und wissenschaftlichen Medicin,

vom
Prof. Dr. **H. Klencke.**

Zwei Bände. gr. 8. broch. Preis 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .

1. Band: I. Der Nervus sympathicus in seiner morphologischen und physiologischen Bedeutung.
II. Mikroskopisch - pathologische Beobachtungen über die Natur des Contagium.
2. Band: I. Mikroskopische Untersuchungen über die feineren Structur- und Form-Charaktere pathologischer Gewebe, Flüssigkeiten und neuerzeugter Materien des Organismus; nebst Bemerkungen über deren Beziehungen zum Heilverfahren.
II. Zur Lehre von den Fehlern der Sprache und der Sprachlaute, nebst Anwendung der Resultate auf das Heilverfahren. Nach selbstständigen Beobachtungen.

Das gesammte medicinische und naturforschende Publicum erhält von dem bekannten Verfasser eine Reihe durchaus neuer Beobachtungen, welche die in gegenwärtiger Zeit in Frage stehenden, bisher zweifelhaft erkannten Gegenstände der Wissenschaft gründlich darstellen. Durch seine ausgedehnten mikroskopischen Forschungen hat der Verfasser nicht nur die normale, sondern auch die kranke Natur des Organismus vielfach aufgeklärt und wir empfehlen dieses wichtige Werk, welches nur neue und eigene Beobachtungen enthält, Allen, die an den Fortschritten der Medicin und Naturkunde irgend Interesse nehmen.

Ueber bisher noch nicht beachtete

ökonomische

Vortheile der Ausführung

bei
großen Unternehmungen,

als
Festungsbauten, Straßen- und Eisenbahn-Anlagen, Ufer- und Flusscorrectionen, Canalbauten, Planirungen und dergl., überhaupt bei Unternehmungen, bei welchen viele Menschen verwendet werden.

Zu Rath und Frommen der Staatscassen, der Actiengesellschaften, der Unternehmer, des Aufsichtspersonals und der Arbeiter

bearbeitet
von einem praktischen Baumeister.

broch. Preis $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} .

In der Fest'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und daselbst so wie in den andern Buchhandlungen zu haben

Für

Frohsein und Lebensweisheit.

Vorlesungen von Dr. Jonathan Schuderoff, Geh. Consistorialrath, Superintendenten etc. Früherer Ladenpreis 1 \mathcal{R} . Jetzt 10 \mathcal{R} gr. (8 \mathcal{G} r.)

Der Name Schuderoff ist die beste Empfehlung dieses Werthens. Der berühmte Herr Verfasser behandelt darin verschiedene interessante Themata des geistlichen und stitlichen Lebens in so geistreicher und anziehender Weise, daß Jung und Alt daraus Belehrung, Anregung und bildende Unterhaltung schöpfen kann. Namentlich dürfte es wenige Bücher geben welche sich so vorzüglich zu Geschenken für die heranreifende Jugend eignen, wie das vorliegende.

In der Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48, sind zu billigen Preisen zu haben:

Seipackzettel, Courszettel, Schema's, Depo-
stambücher, Schema's, Declarationen, ver-
schiedene Sorten Frachtbriefe, Gratterbriefe,
Kirchentabellen, als Taufnachrichten, Trauungsan-
zeigen und Todtenanzeigen, gerichtliche und außergericht-
liche Liquidationen, verschiedene Sorten Wauth-
briefe, Miethecontracte, Post-Declarationen,
Prozeßtabellen, Rechnungs-Schema's,
Registranden, Schultabellen, Steuer-Aus-
züge und Steuer-Declarationen, Vollmach-
tabellen, alle Sorten Wein-Etiquettes.

Das dem zeitlichen Commandanten der hiesigen Communalgarde, Herrn Major Ufer, in diesen Tagen über-
richte Ehrengeschenk hat derselbe auf geschicktes Ansu-
chen uns für einige Zeit überlassen, um es zur Ansicht im
Ausschusslocale ausstellen zu können. Es ist daselbst den 31. d. M.
und den 1. Jan. Vormittags von 10-12 Uhr, vom 2. bis
5. Jan. aber Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags
von 2-4 Uhr in Augenschein zu nehmen.

Empfehlung.

Neue und alte Gegenstände, in Silber, Neusilber, Tombac
und Messing (welche früher nicht schon im Feuer vergoldet waren)
werden bei Unterzeichneten (schon seit einem Jahre) mit der so-
genannten französischen Sud-Vergoldung schön, dauer-
haft und billig mattgelb und roth vergoldet, und auf dasselbe
Verfahren Neusilber, Tombac und Messing versilbert. Proben
davon liegen zur Ansicht. Auch wird auf Verlangen die Zubereitung
und Behandlungsweise beider Sude gründlich mitgetheilt.

C. Müller, d. Z. Gürtlermeister in Reichels Garten.
E. Saake, Gürtlermeister, Gewölbe: Hainstraße.
B. Fichtner, Gürtlermeister, Gerbergasse.

Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum em-
pfehle ich mein Lager von fertigen Pelzwaaren, als: Reispelze,
Bournous, Schlafpelze, Fußsäcke, Fußkörbchen, Jagdmüsse,
Schlittendecken u. s. w.

H. Friedrich Taft, Auerbachs Hof
und 1. Budenreihe am Markte, Aussicht nach der Petersstr.

Oehler & Böttner aus Greiz beziehen gegenwärtige
Weste zum ersten Male mit glatten und gemusterten Thibets,
eigener Fabrik, und versprechen bei reeller Bedienung die billig-
sten Preise.

Ihr Stand ist Katharinenstraße Nr. 19.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 15 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Expedition des Leipziger Tageblattes. Johannisgasse Nr. 48.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der hiesigen Messen gegen feste, billige Prämien und werden die Policen ohne Verzug hier ausgestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft und Entgegennahme von Anträgen erbitet sich
Haupt-Agentur Leipzig, im December 1843. **Julius Weisner**, Comptoir: große Feuerkugel.

Feuer-Versicherung.

Die Mobilien-Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig versichert Mobilien, Waarenlager, Vorräthe an Getreide etc., Vieh, Schiff und Geschirr, so wie auch Güter auf der Achse während des Transports, und vergütet nicht nur Schäden, welche durch das Feuer selbst entstehen, sondern zahlt auch beim Ketten gehaltenen Aufwand, überdies auch Prämien an solche, die sich durch Umsicht und Thätigkeit beim Ketten versicherter Gegenstände auszeichnen.

Ich erlaube mir auf dieses vaterländische Institut aufmerksam zu machen und empfehle mich zur Ausnahme und unentgeltlichen Beforgung von laufenden und Res. Versicherungen, so wie zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft ganz ergebenst.
Ludwig Caspar, Agent der Mobilien-Brandversicherungs-Bank für Deutschland, Reichsstraße Nr. 28.

Das Lager von **Berliner Haus**, **Morgen**, **Reise** und **Schlafrocken**, so wie **Sack**, **Palletots**, **Bournous**, **griechischen Mänteln**, **Damenblousen** und **Stepprocken** ist während dieser Messe auch auf's Beste assortirt.

in der alten Waage am Markte.

* Unsern geehrten Geschäftsfreunden machen wir hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir diese Neujahrmesse mit unserm Steingutlager aufwarten. Unser Stand ist wie früher, vor dem Grimma'schen Thore, dritte Steingutreihe am Brunnen.

Rannevis & Sohn,
Steingutfabrikanten aus Belgien.

Empfehlung. Den geehrten Damen empfehle ich die neuesten Damenmuffe (luftdicht) eigenes Fabrikat, desgl. watirt Damenmuffe in großer Auswahl.

A. Friedrich Satt, Auerbachs Hof,
und 1. Budenreihe am Markte, Aussicht nach der Petersstr.

100 Sammet, und **Atlas**-Hüte zu Fabrikpreisen, 50 elegante Assemblée-Haubden, schöne Coiffuren, nette Christ-Häubchen und Bazar-Mützen verkauft flott
S. Rosenlaub, Auerbachs Hof Nr. 72.

J. S. Malchow aus Bremen empfiehlt zu den billigsten Preisen beste, große und frische, daher zum Versenden bestens zu empfehlende Bricken.

Stand auf dem Brühl (in den drei Schwanen).

Bekanntmachung.

Meinen geehrtesten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich für diese Messe bloß meinen gewöhnlichen Stand: Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße habe.

Friedrich Kunze, Mabler.

Russische Zuchtschäfte und Vorschube kann ich als schön und billig empfehlen.

F. W. Grothe, Serbergasse Nr. 8.

Andreas Müller aus Grafengehaig bei Kupferberg im bairischen Oberfranken, bezieht gegenwärtige Messe mit einem gut assortirten Baumwollen-Waarenlager eigenen Fabrikats und verspricht im Voraus die billigste Bedienung
Gewölbe ist Halle'sche Straße Nr. 6.

Bettfedern = Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern und Flaumen sind diese Messe ganz billig zu haben bei

J. Enzmann, Burgstraße Nr. 9/143.

Bettfedern = Verkauf.

Gebrüder **Panhaus** empfehlen sich diese Messe mit einer Auswahl geschlossener Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen. Burgstraße Nr. 6/146.

Brennholz = Verkauf.

Eine Partie eichenes Brennholz, ¾ Elle lang (Steineiche), ganz trocken, soll im Ganzen oder einzelnen Klästern billig verkauft werden. Der einzelne Klast 8 Thlr. 26 Ngr. In kleinen Partien etwas billiger. Näheres beim Kaufmann Hrn. **Ferd. Müller**, Windmühlenstraße Nr. 46.

Verkauf. Es soll eine Partie kurze Waare zu auffallend billigen Preisen verkauft werden; die darauf Reflectirenden erfahren Näheres in der Bude an Auerbachs Hofe bei

C. W. Herrmann.

Verkauf. Auf dem Rittergute Moelbis stehen zwei fetter Ochsen zum Verkauf.

Milchverkauf.

Vom künftigen Montag, als den 1. Januar 1844 an, soll der schon früher bestandene, in neuerer Zeit aber aufgehobene Milchverkauf, im Gasthose zum schwarzen Kof (Gerbergasse) wieder fortgesetzt werden und wird daselbst die Kanne Milch für 9 Pf., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 1/2 5 Uhr verabreicht.

Verkauf. Ein Haus im Neudniger Anbau zu 3600 Thlr., ein anderes im Kohlgarten zu 2600 Thlr., sind zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilen hierüber

Herr **Mähold**, Destillateur im Thomasgäßchen und Herr **Einborn**, 3 Mohren zu Anger.


Verkauf. Mehrere gut gearbeitete Pianoforte sollen Veränderung halber baldigst billig verkauft werden: Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen auf der Ulrichsgasse Nr. 49 ein noch gutes Sopha und 6 Stühle.

Billig zu verkaufen ist ein neugebautes, gut rentirendes Haus, welches mit wenig Anzahlung übernommen werden kann. Das Nähere: Neue Straße vor dem Hallischen Pförtchen Nr. 1, 3 Treppen, vorn heraus.

Verschiedene Sorten Hohlglaswaaren sind auszuverkaufen in dem Gasthose zur Stadt Meisa auf der Schützenstraße.

Düsseldorfer Punsch- u. Grog: Offen; und feinen Jamaica Rum empfiehlt
Gustav Wapler, Brühl Nr. 26.

 Ich empfehle einen ganz vorzüglichen echten 1834er Rothwein mit 7 1/2 Ngr., Weißwein 6 1/4 Ngr. pr. Flasche.
Fr. Schwennicke.

Franz. Champagner-Punsch, schön moussirend und durch seine Feinheit und angenehmen Eigenschaften so beliebt geworden, empfiehlt in Flaschen à 10 und 20 Ngr.
C. A. Engelhardt, Halle'sche Straße Nr. 9.

Blätter-Tabake zur Cigarrenfabrication

empfehlen
W. Thümler, Petersstraße Nr. 6.

Meyerstein Aronheim & Comp.
aus Elberfeld
empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von Koshaarstoffen.
Brühl Nr. 16/423.

Die k. s. conc. Holzbronze-Fabrik

von
Ferd. Buchheim
in Leipzig,

kleine Burggasse No. 5/1399,
hält stets ein Lager der modernsten Kron- und Wandleuchter, zu Licht-, Lampen- und Gasbeleuchtung, Gardinenverzierungen, Leisten in echter, wie in gefirnister Vergoldung zur Einfassung der Bilder, Spiegel und Stickereien, deren Einrahmung stets prompt und schnell ausgeführt wird.
Rahmen zu Daguerreotyp-Bildern sind in obiger Fabrik stets zur Auswahl vorrätzig.

Glacé-Handschuhe für Herren zum Ball von à Paar 7 1/2 Ngr. an
empfehlen *
Moris Richter im Barsußgäßchen.

Reißzeuge und Goldwaagen

empfehlen im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen Preisen
Wilb. Pfefferkorn, Mechanikus.
Mein Stand ist während der Messe auf dem Markt, dem Salzgäßchen geradeüber.

Neujahrwünsche

empfehlen
F. A. Vonda.

Für Herren

empfehlen der Schneidermeister

C. Sents aus Berlin

sein completes Lager fertiger Herren-Kleidungsstücke, als Oberrocke, Palletots, wattirt und unwattirt, Beinkleider, Westen in den besten Stoffen, Herren-Schlafrocke und Kinderanzüge in größter Auswahl; bei guter, moderner und sauberer Arbeit werden die Preise auf's Billigste gestellt. Verkaufslocal ist Brühl Nr. 24, 1 Treppe.

A. G. Stauber, Schuhmachermstr.,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Neujahrmesse seinen geehrten Kunden und hochverehrten Publicum mit einer großen Auswahl Stiefeln, darunter russische juchene mit Korksohlen, besonders für Nässe und Kälte zu empfehlen, bittet um gütigen Zuspruch. Seine Bude ist auf dem Augustusplatz an der Straße, von der Post schräg über.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen zur Aufsicht bei
G. C. Schulze, Petersstraße Nr. 44.

Zu leihen gesucht werden auf ein Landgut, 20000 Thlr. an Werth, 700 Thlr. gegen Cession, denen 6000 Thlr. vorgehen, sofort durch
Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist: Reichstraße Nr. 12, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kindermädchen: Stadt Gotha, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein gutes Dienstmädchen: Petersstr. Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen: Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe

* Beste Blumenarbeiterinnen, so wie Lernende finden fortwährende Beschäftigung in der Blumenfabrik von
G. C. Schulze, Petersstraße Nr. 44.

Commissionslager gesucht. Es wird auf hiesigem Plage von einem soliden Kaufmanne ein couranter Artikel in Commission zu nehmen gesucht. Adressen erbittet man sich unter der Chiffre R. No 100 franco poste restante Leipzig.

Gesuch. Ein Commis mit guten Empfehlungen, gewandter Verkäufer und mit den Comptoirarbeiten vertraut, sucht zum 1. Februar oder später ein Engagement. Offerten bittet man poste restante Leipzig A. K. Nr. 1 abzugeben.

Gesuch. Ein der französischen Sprache kundiger und mit besten Zeugnissen und Empfehlungen versehenen Commis sucht, um seine Kenntnisse zu erweitern, unter bescheidenen Ansprüchen bis nächste Ostern ein anderweitiges Placement. Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, Ihre geehrten Adressen unter der Chiffre M. O. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein achtbarer Bürger und Hausbesitzer in einer Nachbar-Stadt, gesund, robust, 24 Jahre alt, sucht als Hausmann oder Markthelfer einen Posten und kann jede Garantie leisten. Herr Agent **Ganger** am Peterschießgraben wird gern nähere Auskunft erteilen.

Gesucht wird sofort ein Keller in der Nähe der Petersstraße. Das Nähere daselbst im Gewölbe links Nr. 14/112.

Ein mittleres Familienlogis im Hintergebäude des Rosenfranzes in der Nicolaisstraße ist zum sofortigen Beziehen zu vermieten durch Adv. Scheunert, Brühl, weißes Hof.

Vermietung. Eine Etage, 2 Treppen hoch, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, ist von jetzt an eine stille Familie zu vermieten und zu nächste Ostern zu beziehen, für den Preis von 100 Thlr. Zu erfragen: Tauchaer Straße Nr. 14 A., parterre.

Vermietung. Eine meublirte Etage mit Alkoven ist sofort zu vermieten: Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern 1844 eine hochgelegene Parterrewohnung für 110 Thaler am Königsplatz Nr. 14. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist, 1 Treppe hoch vorn heraus, ein heizbares Stübchen zu zwei Schlafstellen. Zu erfragen: Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Etage an einen oder zwei ledige Herren, mit oder ohne Meubles: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine sehr freundliche Etage mit hellem Alkoven auf der st. Windmühlengasse Nr. 6a, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen an 1 oder 2 ledige Herren, für 16 Thlr. Zins: lange Straße Nr. 19, 2 Treppen hoch rechts.

Für Garçons.

Ein sehr nettes Logis in der Nähe des Theaters, eine Treppe hoch, passend für zwei junge Herren, gut meublirt, mit Betten und isolirt von der Familienwohnung, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Näheres beim Hausmann in der alten Burg (blaue Mäße).

Für künftige Jubilare: wie auch spätere Messen ist in einem Verkaufsgewölbe im Salzgäßchen die Hälfte als Antheil abzulassen und giebt darüber näheren Rathwels J. Schirmer, Hausmann in Dr. Eckols Haus, Markt Nr. 13/175.

Die Vermietung des Böhme'schen Hauses am Neulirchhofe Nr. 37 ist beauftragt Dr. Friederici sen.

Ein freundliches Familienlogis auf der Serbergasse ist Ostern 1844 zu beziehen und wird das Nähere deshalb mitgetheilt: Serbergasse Nr. 60/1108 eine Treppe.

Verpachtung. Das in der Petersstraße in der Nähe des Marktes gelegene, mit Gasbeleuchtung versehene, den Wiedeschen Erben zugehörige Backhaus und Backgerechtigkeit, soll mit der ersten Etage daselbst von Ostern 1844 an auf 6 Jahre verpachtet werden. Das Nähere darüber ist zu erfragen bei dem Bäckermeister Siefert, auf der Serbergasse Nr. 20.

LAETITIA.

Das gestern angekündigte Kränzchen findet Mittwoch den 3. Januar eingetretener Verhältnisse wegen nicht statt.

Der Vorstand.

Sanssouci. Zum Neujahrstage Übungskunde. Anfang 6 Uhr Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Heute Concert bei Bonorand.
Morgen Tanzmusik in Plagwitz.

TIVOLI.

Heute zum Sylvester und morgen zum Neujahr Concert: und Tanzmusik.

Thonberg.

Heute zum Sylvester und morgen zum Neujahr großes Concert, wozu freundlich einladet S. Werthmann.
Der Weg ist ganz gut.

Thonberg.

Heute und morgen grand Poule.

Großer Ruchengarten.

Heute und morgen Concert, wozu höflich einladet A. Knoche.

Stöttterik.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert, wobei außer Obst- und mehren Kaffeeuchen, Pfannkuchen mit feiner Fülle. Schulze.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Große Funkenburg.

Heute und morgen Concert: und Tanzmusik. Hauschild.

Leipziger Waldschlößchen.

Morgen zum Neujahrstage ist starkbesetzte Concert: und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor von J. S. Hauschild.

Grüne Schenke.

Morgen zum Neujahr starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

* Wiener Saal. *

Heute zum Sylvester und morgen zum Neujahrstag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert: und Tanzmusik. Julius Eppich.

Heute Sylvester und morgen von 4 Uhr an Tanzmusik im Petersschlessgraben.

Morgen zum neuen Jahr Tanzmusik in den 3 Mühren.

Connewitz,

Kaffegarten zum sächsischen Hause. Heute zum Sylvesterabend Hasen- und Gänsebraten, so wie andere warme und kalte Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet Witwe Dieckhold.

Sonntag den 31. December zum Sylvesterabend

Siegels Salon.

Concert und Tanzmusik, wobei die neuesten beliebtesten Tänze zur Aufführung gekommen: Helene-Walzer von P. von Hubowsky, Herrmanns Galopp von Kegel, Esombers Polka von Käzerowsky, Polka v. Schmal, Polonaise mit der mischen Feuer. Das Musikchor von J. S. Hermann.

Täglich frische Pfannkuchen.

* Café Saxon. *

Große Volksmasquerade

im
Hotel de Pologne
 in Leipzig,

den 8. Januar 1844.

Die zu diesem Zwecke auf das Geschmackvollste decorirten Säle und künstlich geschmückten Localitäten werden um 8 Uhr am genannten Tage geöffnet und ein gewähltes Concert von doppelten Musikchören unterhält die sich nach und nach versammelnden Masken. Um 9 Uhr beginnen die für diesen Abend einstudirten Darstellungen wie folgt:

1) Die lustige Punsch-Gesellschaft,

dargestellt von 12 Personen.

Tableaux komischer Tänze.

2) Großer griechischer Waffentanz u. Gruppen.

Am Schlusse dieser Scene erscheint die Göttin des Kriegs in Brillant-Beleuchtung. Festmarsch.

Diese Darstellung führen 14 Personen aus.

3) Der unverhoffte Ueberfall.

Große militairische komische Scene, ausgeführt von Infanterie und Cavallerie. Tanz und Gefecht. Triumphmarsch.

Diese Scene wird von 16 Personen dargestellt.

4) Allegorisches Tableau

mit Transparenten und magischer Beleuchtung.

Unter den verschiedenen eingeübten Tänzen kommen auch zur Ausfüllung der Pausen Allemande, Schottisch Quadrille, so wie besonders die neue Galopp-Quadrille mit zur Aufführung.

Es ist Jedermann freigestellt, sich zu demaskiren oder nicht.

Niemand darf ohne Maske oder Domino die Säle betreten; Masken, die den Anstand verletzen, können nicht zugelassen werden.

Der Tanz beginnt nach 10 Uhr; Jedermann wird ersucht, sich gefälligst nach den Vorschriften der Herren Tanzlehrer, so wie Comité-Mitglieder zu richten, welche sich durch eine rothe Schleife auszeichnen.

In den zunächst liegenden Seitenzimmern findet man die Buffets, so wie in den geräumigen Zimmern der 2. und 3. Etage von 8 Uhr an à la carte gespeist wird.

Die Einlasskarten sind vom 1. Januar an auf dem **Comptoir des Hotel de Pologne**, so wie auch außerdem zur größern Bequemlichkeit der geehrten Teilnehmer bei Herrn Kaufm. Schott und Herrn Moriz Richter zu erhalten.

Herrenbillets à 20 Ngr.

Damenbillets à 15 Ngr.

Da alles aufgeboten wurde, um diesen Maskenball so brillant als möglich zu machen, und keine Kosten gescheut sind, die Erwartungen der geehrten Besucher zu rechtfertigen, sowohl in Hinsicht der verschiedenartigsten Arrangements, als brillantesten Decorirung sämtlicher Localitäten, so schmeicheln sich Unterzeichnete, eine allgemeine Theilnahme hervorzurufen, und geben die Zusicherung einer sehr vergnügten Nacht.

Großberger & Kühn, Hotel de Pologne.

Schweidniger Butter, Semmeln empfiehlt als etwas Neues täglich frisch
August Geisler,
 Bäckermeister, Dresdner Straße, neben der neuen Post.

Eisenbahnschlösschen.

Heute zum Sylvester-Abend ladet ein hochverehrtes Publicum zu Rindsaufsalat mit Remoladensauce und einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen mit brillanter Beleuchtung und morgen zum Neujahrstage zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und andern Speisen ganz ergebenst ein
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Wegen des Sonntag den 31. Dec. a. e. stattfindenden Balles der Schützen-gesellschaft kein Concert im Schützenhause, welches dem geehrten Publicum **Carl Weber** hiermit ergebenst anzeigt

Möckern.

Morgen Montag als den Neujahrstag ladet zum Concert u. Tanzvergnügen ergebenst ein
C. Krabbes.

* * * Leipziger Saal. * * *

Heute zum Sylvester und morgen zum Neujahrstage von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Julius Lopitsch.

Gosenschenke in Gutrish.

* Morgen zum Neujahrstage Concert und Tanzmusik.

* Morgen zum Neujahrstage Tanz im Gräfe'schen Locale zu Gutrish.

Heute Sylvester-Abend

Poule zum Guttenberg,

dabei frische Pfannkuchen und feinen Punsch.
P. J. Steiner.

* Zu dem heutigen Gesellschaftstage ladet ergebenst ein, nur nicht zu spät meine Herrn und Damen!

C. Gerhardt in Reudnitz.

Einladung.

Heute Abend Karpfen, Hasenbraten und andere warme Speisen. Auch wird Mittags für 4 Ngr. gespeist, im Abonnement noch billiger; ein gutes Glas Lagerbier ist immer zu haben bei
Carl Feilo, Burgstraße Nr. 21.

Heute Mittag 12 Uhr, Abends 6 Uhr Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie außerdem die Port. bürgerliche kräftige Hauskost à Port. 3 1/2 Ngr., das Abonnement pr. Woche 22 1/2 Ngr., in und außer dem Hause verabreicht wird bei
J. G. Bauer, Saak Nr. 9.

* Einem verehrungswürdigen Publicum und meinen werthen Gästen mache ich hiermit bekannt, daß ich mein bisher innegehabtes Local: „Gosenthal“ genannt, von heute an verlasse und in mein Grundstück, das „**Waldschlösschen**“ in Gohlis, ziehe. Für den gütigen, zahlreichen Besuch, welcher mir im Gosenthale zu Theil wurde, sage ich meinen verbindlichsten Dank und wünsche recht sehr, daß mich auch in meinem neuen Locale ein verehrtes Publicum und meine werthen Gäste mit ihrem mir stets werthen Besuch beehren werden. Ich werde stets bemüht sein, die mich Besuchenden mit feiner Gose und andern Bieren, so wie mit guten Speisen zu bewirthen.
J. A. Lindner.

Sonntag ladet zu Braunschweiger Mumme und einem Löffchen Lagerbier nebst Braten ein **Diemecke**, Thonbergstraßenh. Nr. 1.

Einladung. Morgen Bouillon mit Pastetchen; Abends Sauerkraut in Weinmost mit Bratwurst, Hasen- und Gänsebraten in **Käfers** Restauration, Windmühlenstraße.

* Heute Abend Karpfen (polnisch) und Hasenbraten, nebst einem Glase ausgezeichneten Zerbster Bier.

W. Wenf, Thomaskirchhof Nr. 15.

* Heute den 31. Dec. gesellschaftliches Stollenfest bei
Liebner im Täubchen.

* Heute zum Sylvesterabend Schlachtfest bei
Rebhahn, Brühl, goldne Eule.

* Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß Mittags à la carte gespeist wird, à Port. 4 Ngr. Abonnement 3 1/2 Ngr., wozu ergebenst einladet

C. E. Demichen, Burgstraße Nr. 24/90.

Der bairische Keller

befindet sich niederer Part Nr. 5, auch empfehle ich das echt bairische Bier von ausgezeichnete Güte.

J. W. Recheles Witwe.

Bekanntmachung.

Meine Ausstellung von Pfefferkuchensfiguren, wobei sich zwei Altenbürger auszeichnen, steht noch bis Großneujahr zur Ansicht eines geehrten Publicums. Zugleich werde ich mit Rohrstriezeln und verschiedenen andern Sorten Kuchen bestens aufwarten.
Dücker, Brandtäckerei.

Verloren wurde ein kleiner Rothflügel, mit Messing beschnitten und Leder bezogen. Finder erhält eine gute Belohnung bei
G. Sander.

Verloren.

Am 22. December sind vom Brühle bis in die Nicolaiskirche 2 Ringe, von denen der eine ein Haarring, mit den Buchstaben E. R. H., der andere ein Siegelring, mit den Buchstaben K. bezeichnet war, verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung: Brühl 57/483, parterro.

Quittung.

In Folge unserer Bitte sind für die Abgebrannten zu Breckersfeld folgende mitthe Gaben bei uns eingegangen:
 Nr. 222. W. 1 1/2, v. einem Rheinländer 2 1/2, G. W. Wünnig 10 1/2, J. G. E. 1 1/2, R. Weigel 2 1/2, E. F. W. 5 1/2, W. H. 2 1/2, E. B. 1 1/2, Lionell 8 Ngr., H. 3 1/2, E. und M. U. 1 1/2, G. R. 1 1/2, H. 2 1/2, W. 10 Ngr., H. 1 1/2, D. Geißler auf Radibor 2 1/2, E. E. Rahlenbeck in Hohenstein 12 1/2, A. G. Liebestind 1 1/2, W. Simons 5 1/2, E. H. - gl 1 1/2, O. R. 1 1/2, „dem zweiten Vaterlande“ 1 1/2, Gervers & Schmidt in Gohlis 10 1/2, Herrmann sen. 1 1/2, ungen. 15 Ngr., L. & B. 10 1/2, W. R. 1 1/2, E. A. Giesecke 2 1/2, H. 2 1/2, E. B. in Z. 1 1/2, A. B. C. in Zittau 1 1/2, „Wenig mit Liebe“, Charlotte 1 1/2, G. & W. A. 3 1/2, J. G. St. 1 1/2, L. Schreck 20 Ngr.

W. & S. 2^{fl}, J. S. 10 Ngr., W. 3. 10^{fl}, S. 2^{1/2} Ngr., Et Durchlaucht der Fürst Otto Victor von Schönburg, Waldenburg 30^{fl}, F. E. 1^{fl}, D. R. 1^{fl}, A. Conrad in Annaberg 10 Ngr., H. Luhn in Eilenburg 1^{fl}, M. Schuster jr. in Neukirchen 2^{fl}, von Dresden 1^{fl}, D. S. 2^{fl}, B. 2^{fl}, Fräulein S. 2^{fl}, Procl. Weigel 1^{fl}, Δ in Naumburg 2^{fl}.

Summa 147 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf.

welche wir dem Hilfsvereine zu Breckerfeld sofort überwiesen haben und worüber die Quittungen bei uns zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

Je drückender das Unglück bei dem herannahenden Winter war, um so herzlicher ist der Erfolg dieser Sammlung anzuerkennen, und wir statten den edeln Gebern sowohl im Namen der Hilfsbedürftigen, als auch in unserm eigenen den innigsten Dank dafür ab. Leipzig, den 28. December 1843.

Carl & Gustav Sarkort.

Dank und Quittung.

Für die hilfsbedürftigen Kinder in Altenberg sind bei mir folgend milde Gaben eingegangen: von Fräulein S. 20 Ngr., F. W. S. & Comp. 10 Ngr., A. 5 Ngr., L. H. 15 Ngr., Adv. Erdgr. 1 Thlr., B. 1 Thlr., H. 10 Ngr., C. L. 5 Ngr., M. 15 Ngr., R. A. 1 Thlr.,

aus der Sparbüchse von Anna u. Louise Teinius 1 Thlr., S. u. F. A. 15 Ngr., T. E. 10 Ngr., Wih. K. 15 Ngr., L. 10 Ngr., H. W. S. 15 Ngr., Sophie K. 20 Ngr., D. B. 5 Ngr., „ für die Altenberger Jugend 20 Ngr., H. 10 Ngr., C. F. 5 Ngr., Herr Pastor Pabst 1 Thlr., M. 1 Thlr., F. 1 Thlr., L. E. 1 Thlr., A. K. in Gohlis 10 Ngr., N. 10 Ngr., E. H. u. A. H. 2 Thlr., S. P. 1 Thlr., v. W. 12^{1/2} Ngr., D. D. Th. 1 Thlr. 10 Ngr., Dr. Hr. 2 Thlr. und 1 Packet Kleider, E. H. 20 Ngr., R-r. 15 Ngr., A. u. B. 1 Thlr., Brgm. G. 1 Thlr., A. W. 10 Ngr., Liddy K. 10 Ngr., M. 22^{1/2} Ngr., W. 10 Ngr., P. W. 2 Thlr., Nga J. 20 Ngr., W. R. 5 Ngr., A. P. 1 Packet Kleider u. 1 Thlr., 1 Packet u. 1 Thlr. lt. Tgebl. N. 351, 1 Packet L., 1 Packet v. Rad. Dietrich, 1 Packet v. W., außerdem noch 4 Packete mit Kleidungsstücken.

Im Ganzen habe ich **190 Exemplare** der Erntepredigt abgesetzt und dagegen **75 Thlr. 13^{1/2} Ngr.** in Empfang genommen, wofür ich den verehrten Gebern im Namen der armen Kinder den innigsten Dank abstatte. Ueber die Vertheilung der Weihnachtsgeschenke wird die Leipziger Zeitung ehestens das Nähere berichten.

Leipzig, den 29. December 1843.

Pietro Del Vecchio.

S. in B. erbittet sich die Adresse vom Nymphenbade.

Einpaffirte Fremde.

Albert, Fabr. v. Ebnat, Brühl 4.
 Arndt, Tuchm. v. Dübau, Dainstraße 28.
 Albert, Fabr. v. Hohenstein, Nicolaitstraße 34.
 A. Hardt, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Arndt, Kfm. v. Stettin, Brühl 66.
 Apell, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Arnold, Tuchm. v. Weisau, gr. Fleischberg. 27.
 Albrecht, Kfm. v. Dessau, Brühl 77.
 Arndt, Tuchm. v. Raguhn, Brühl 65.
 Peerend und
 Burg, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
 Partel, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 Bömer, Fabr. v. Schneeberg, Dainstraße 1.
 Bar, Kfm. v. Sondershausen, Nicolaitstraße 28.
 Berthold, Fabr. v. Taura, Goldhahng. 6.
 Böhme, Fabr. v. Deutschnendorf, Ritterstr. 43.
 Blehler, Tuchm. v. Cottbus, Dainstraße 22.
 Brod, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Beckert, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 2.
 Beyer und
 Birkner, Tuchm. v. Crimmitschau, Dainstr. 22.
 Brockmann, Kfm. v. Rattich, Ritterstr. 19.
 Busch, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 8.
 Bender, Kfm. v. Berlin, Nicolaitstraße 28.
 Bastian, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 60.
 Behnschmitt, Tuchm. v. Bitterfeld, Gerberg. 23.
 Buse, Tuchm. v. Forst, Dainstraße 7.
 Beyer, Tuchm. v. Fichterswerda, Dainstr. 28.
 Blas, Kfm. v. Berlin, Nicolaitstraße 18.
 Böhme, Kfm. v. Gohlis, Goldhahng. 3.
 Bechler, Tuchm. v. Lengsfeld, Dainstr. 31.
 Beer, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 Buch v. d. Kfm. v. Berlin, und
 Bach, Kfm. v. Klingenberg, gr. Blumenb.
 Bolbad, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
 v. Berger, Haushofmstr. v. Götzen, Hotel de
 Russie.
 Bissenbach, Rittergutsbes. v. W. Ing. und
 Boas, Kfm. v. Königsberg, S. de B vier.
 Böhlein, Tuchm. v. Leipzig, Brühl 77.
 Böttiger, Tuchm. v. Crimmitschau, Dainstr. 28.
 Bankow, Tuchm. v. Schmölla, Reichstr. 40.
 Vo. n. Klein Fabr. v. Zeitz, Brühl 18.
 Cohn, Kfm. v. Altdorf, Nicolaitstraße 5.
 Coste, Kfm. v. Magdeburg, Dainstraße 17.
 Caspari, Tuchm. v. Gropshin, Dainstr. 3.
 Collin, Kfm. v. Offenbach, Brühl 59.
 Ca. tten, Tuchm. v. Forst, Dainstraße 7.
 Grambr, Tuchm. v. Weisau, Dainstraße 28.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Co. wig, Tuchm. v. Finsterwalde, große Flei-
 schergasse 29.
 Ca. l, Def. v. Osterburg und
 Cohn, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Bav.

Coqui, Amtm. v. Woltersdorf, S. de Pol.
 Defills, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
 Drei, Kfm. v. Fürth, Nicolaitstraße 28.
 Diez, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 21.
 Dämmler, Kfm. v. Eibersfeld, Brühl 77.
 Eisenreich, Fabr. v. Plauen, Hall. Gäßchen 5.
 Eld, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Eckardt, Tuchm. v. Weisau, Dainstr. 28.
 Eige, Tuchm. v. Aschersleben, Dainstr. 31.
 Eising, Tuchm. v. Bitterfeld, Brühl 65.
 Eulich, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 14.
 Ewald, Kfm. v. Chemnitz, Goldhahng. 2.
 Fleischer, Kfm. v. Zeitz, Stadt Gotha.
 Franke, Tuchm. v. Lengsfeld, Brühl 77.
 Franke, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.
 Fiedler, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 1.
 Feige, Fabr. v. Delitzsch, Goldhahng. 2.
 Fiedert, Tuchm. v. Crimmitschau, Dainstr. 22.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Fuchs, Kfm. v. Schmölla, Reichstraße 45.
 Fiedberg, Kfm. v. Magdeburg, Ritterstr. 39.
 Feuchtw. anges, Kfm. v. Fürth, Brühl 53.
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Salzgäßchen 1.
 Fuhrmann, Kfm. v. Düsseldorf, Reichstr. 34.
 Fö. rter, Tuchm. v. Bischofswerda, Dainstr. 28.
 Fickenwirth, Tuchm. v. Lengsfeld, Neumarkt 9.
 Feustel, Tuchm. v. Lengsfeld, Neumarkt 13.
 G. ü. g. bach, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
 Grünner, Fabr. v. Neustadt, Katharinenstr. 1.
 G. ä. p. ter, Kfm. v. Lengsfeld, Hall. Gäßchen 5.
 G. ä. n. t. her, Tuchm. v. Kirchberg, Frankf. Str. 10.
 Golde, Gutsbes. v. Golßen, Stadt Dresden.
 Groß, Tuchm. v. Weisau, Dainstraße 28.
 Gottschalk, Kfm. v. Fernburg, Brühl 54.
 Göge, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 45.
 Groh und
 Grunert, Tuchm. v. Weisau, Dainstr. 28.
 Görlina, Tuchm. v. Forst, Dainstraße 7.
 Groß, Tuchm. v. Weisau, gr. Fleischerg. 27.
 G. ä. h. r. d. t, Fabr. v. Weisau, Reichstr. 14.
 Gr. u. s. er, Kfm. v. G. ö. n, Stadt London.
 Henze, Def. v. Heiligenstadt, Stadt Riesa.
 Hoffmann, Tuchm. v. Weisau, gr. Fleischberg. 27.
 Haer, Tuchm. v. Forst, Dainstraße 7.
 Hermann, Tuchm. v. Bischofswerda, St. Bress.
 Horn, Tuchm. v. Forst, Frankf. Straße 40.
 Heilmann, Tuchm. v. Crimmitschau, Dainstr. 12.
 Herz, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.
 Hesse und
 Popst, Kfm. v. Eilenburg, Reichstraße 11.
 H. r. s. ch, Kfm. v. Gölßen, Brühl 54.
 Höpner, Tuchm. v. Crimmitschau, und
 Hoffmann, Kfm. v. Chemnitz, Goldhahng. 2.
 Hoffmann, Tuchm. v. Dübau, Dainstr. 28.

Hoffmann, Kfm. v. Oberkainbach, Brühl 88.
 Doll, Fabr. v. Berlin, Goldhahng. 5.
 Hoffmann, Fabr. v. Geier, Reichstraße 11.
 Dyne, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
 Heine, Tuchm. v. Rothenburg, Dainstr. 5.
 Heßberg, Kfm. v. Schleusingen, Brühl 71.
 Helling, Tuchm. v. Crimmitschau, Neutirch. 11.
 H. s. s. m. a. n. s, Fabr. v. Gera, Dainstraße 2.
 Hechert, Fabr. v. Apolda, Reichstraße 1.
 Hagen, Kfm. v. Delitzsch, S. A. Straße 15.
 Hauschild, Fabr. v. Waldheim, Katharinenstr. 5.
 Hergert, Kfm. v. Schneeberg, Markt 8.
 Hauge, Tuchm. v. Bitterfeld, und
 Hantsch, Tuchm. v. Raguhn, Gerbergasse 23.
 Hoffmann, Tuchm. v. Schmölla, Reichstr. 55.
 Herz, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 26.
 J. u. m. e, Fabr. v. Ronneburg, Reichstraße 2.
 Jehn, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Krüger, Tuchm. v. Epremberg, g. Gahn.
 Kohn, Kfm. v. Königswarth, St. Breslau.
 K. h. a. i. m, Kfm. v. Constantinopel, Katharinen-
 straße 1.
 Kühn, Tuchm. v. Crimmitschau, Dainstr. 25.
 Keller, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Köben, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Kagenberg, Kfm. v. Dönanrad, und
 Köhne, Kfm. v. Eibersfeld, gr. Blumenberg.
 Krause, Kfm. v. Brandenburg, S. de Pol.
 Krenpe, Tuchm. v. Forst, Dainstraße 7.
 Kühn, Tuchm. v. Weisau, gr. Fleischberg. 27.
 Kramm, Tuchmacher, und
 Kallmann, Dem., v. Schwiebus, Dainstr. 5.
 Krakau, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
 Antsche, Fabr. v. Finsterwalde, und
 Kölsch, Tuchm. v. Greiz, Dainstraße 3.
 Krausch, Fabr. v. Weisau, Goldhahng. 2.
 Kunze, Lederhdt. v. Rochlitz, und
 Kunze, Lederhdt. v. Heinitzen, Ritterstr. 39.
 Kürzig, Kfm. v. Erfurt, und
 Kramer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
 König, Kfm. v. Hof, Reichstraße 49.
 Krappe, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 2.
 Kühn, Tuchm. v. Crimmitschau, gr. Fleisch-
 gasse 25.
 Köhler, Tuchm. v. Deberau, Dainstraße 28.
 Köhler, Kfm. v. Nürnberg, Reichstraße 1.
 Ker. s. ch. er, Kfm. v. Reichenbach, Nic. L. r. 19.
 K. i. p. l. i. n. g, Fabr. v. Berlin, Brühl 27.
 Leucht, Commissair v. Dresden, Katharinen-
 straße 9.
 Linke, Tuchm. v. Gera, Frankf. Str. 10.
 Lehmann, Tuchm. v. Forst, Dainstraße 12.
 Lehmann, Fabr. v. Dönanrad, Dainstraße 17.
 Löffler, Tuchm. v. Weisau, gr. Fleischberg. 3.

Ewenthall, Kfm. v. Böhmen, St. Frankfurt.
Fottner, Fabr. v. Berlin, Thomaskirchh. 11.
Fischer, Kfm. v. Wittweide, Brühl 50.
Lewenberg, Kfm. v. Berlin, S. de Pologne.
Fischer, Kfm. v. Berlin, Stadt Nicolai.
Fischer, Kfm. v. Lübeck, und
Liedmann, Fabr. v. Berlin, S. de Pologne.
Liedmann, Buchdr. v. Berlin, S. de Pologne.
Lange, Tuchm. v. Weidau, gr. Fleischberg. 27.
Liedmann, Tuchm. v. Finsterwalde, D. Markt. 12.
Landmann, Kfm. v. Schenfeld, gr. Baum.
Lange, Kfm. v. Grimmischau, gr. Fleischberg. 29.
Langhennig, Kfm. v. Neuha'densleben, St. Gotha.
Lewig, Kfm. v. D. s. burg, Brühl 59.
Liedmann, Kfm. v. Gr. A'sleben, Nicolaisstr. 5.
Lieber, Kfm. v. Brötterode, Neumarkt 39.
Leonhardt, Forst. v. Grimmischau, D. Markt. 19.
Lorenz, Kfm. v. Halle, Katharinenstr. 11.
Lorenz, Forst. v. Berlin, Goldhahngäßchen 7.
Lieskowsky, Forst. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 20.
Liedmann, Gerber v. Gera, Brühl 88.
Langsch, Kfm. v. Frankenberg, Brühlstr. 11.
Wallison, Kfm. v. Berlin, Brühl 53.
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, D. Markt 17.
Möller, Kfm. v. Weidau, gr. Fleischberg.
Müller, Tuchm. v. Sommerfeld, gr. Fleischbergasse 10.
Morgenstern, Tuchm. v. Dainitz, Nicolaisstr. 31.
Mangelndorf, Tuchm. v. Spremberg, a. S. h.
Martin, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 43.
Meyer, Kfm. v. A'sleben, Hotel de Baviere.
Meißner, Gutsbes. v. Golden, und
Müller, Kfm. v. Leipzig, Stadt Dresden.
Müller, Part. v. Prenzlau, Co. e. l. e. V. a. b.
Mundelt, Kfm. v. G. a. a. Reichstr. 25.
Mappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Meißner, Tuchm. v. Bischofswerda, Thomaskirchhof 7.
May, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 15.
Mannheimer, Kfm. v. Dierschleben, St. Frank.
Mohl, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Moser, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
Markus, Kfm. v. Frankfurt a/M., Klosterstr. 16.
Müller, Fabr. v. Weerane, Reichstr. 16.
Markus, Kfm. v. Erfurt, Brühl 38.
Maidorf, Kfm. v. Berlin, Brühl 27.
Matthias, Kfm. v. Gr. A'sleben, Nicolaisstr. 12.
v. Nell, Part. v. Güntheris, Hotel de Pol.
Neumann, Tuchm. v. Forst, Frank. Str. 10.
Raumann, Fabr. v. Glauchau, Ritterstr. 37.
Rieschmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Thomaskirchhof 7.
Rostk, Tuchm. v. Camenz, Frank. Str. 10.
Roßmann, Tuchm. v. Pitzersdorf, gr. Fleischbergasse 8.
Rohde, Kfm. v. Weiskens, St. Frankfurt.
Raundorf, Buchdr. v. Leubnis, Thov. a. g. 11.
Rottrott, Kfm. v. Auerbach, Brühl 15.
Reich, Fabr. v. Greiz, Petersstr. 20.
Reinz, Prof. v. Dresden, Hotel de Prusse.
Reinhold, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
Reich, Part. v. London, Hotel de Saxe.
Pintus, Kfm. v. Brandenburg, Nicolaisstr. 14.
Pintus, Fabr. v. Weerane, Reichstr. 16.
Pegoldt, Tuchm. v. Kirchberg, Petersstr. 35.
Petersen, Kfm. v. Brandenburg, Nicolaisstr. 12.
Porsch, Kfm. v. Greiz, Nicolaisstr. 5.
Pregoldt, Tuchm. v. Lengsfeld, Nicolaisstr. 27.
Philipp, Kfm. v. Berlin, Goldhahng. 7.
Pollack, Kfm. v. Frankfurt a/M., Nicolaisstr. 19.
Pfeiffer, Kfm. v. Elberfeld, Reichstr. 1.
Pommer, Fabr. v. Gera, Nicolaisstr. 2.
Panzel, Fabr. v. Glauchau, Goldhahng. 2.
Quistorp, Frau, v. Dresden, St. Gotha.
Quas, Tuchm. v. Weidau, gr. Fleischberg. 27.
Runge, Gutsbes. v. Gürtrow, Hotel de Bay.
Rosenbaum, Kfm. v. Frankfurt a/M., Ritterstr. 23.
Reinhold, Fabr. v. Plauen, Katharinenstr. 5.
Roda und
Rascher, Tuchm. v. Grimmischau, Nicolaisstr. 28.
Reinshüssel, Fabr. v. Dierschbach, Brühl 4.
Rube, Kfm. v. Braunschweig, Nicolaisstr. 5.
Rücker, Fabr. v. Glauchau, Goldhahng. 2.
Richter, Fabr. v. Hannichen, Reichstr. 1.
Reich, Fabr. v. Weerane, Goldhahng. 7.

Reich, Fabr. v. Weisa, Nicolaisstr. 17.
Reinhold, Kfm. v. Dierschleben, Nicolaisstr. 5.
Rad, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
Rasch, Tuchm. v. Daben, und
Rühmann, Tuchm. v. Steinpleiß, Nicolaisstr. 28.
Rudolph, Fabr. v. Taura, Goldhahng. 6.
Schwabe, Kfm. v. Dessau, Goldhahng. 6.
Strawdnick, Fabr. v. Beetzdorf, Nicolaisstr. 17.
Schapper, Kfm. v. Aulendorf, Reichstr. 1.
Zach, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Schulz, Kfm. v. Gr. A'sleben, Nicolaisstr. 19.
Simon, Kfm. v. Brandenburg, Nicolaisstr. 19.
Stein, Forst. v. Schmeibus, und
Schulz, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 20.
Schulz, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 12.
Schimpf, Forst. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 20.
Schulz, Tuchm. v. Schmeibus, Nicolaisstr. 28.
Schulz, Tuchm. v. Schmeibus, und
Schreiber, Tuchm. v. Leipzig, Nicolaisstr. 5.
Stern, Kfm. v. Weiskens, Stadt Hamburg.
Struck, Kreis-Commissar von Neu-Rappin, Stadt Weiskens.
Stomper, Tuchm. v. Spremberg, a. Dahn.
Storck, Kfm. v. Chemnitz, an der Pleiße 3.
Zehlinger, Kfm. v. Berlin, Brühl 59.
Strobel, Tuchm. v. Grimmischau, Windmühlengasse 25.
Striedt, Kfm. v. Weiskens, St. Gotha.
Schulz, Fabrikbes. v. Zorge, St. Dresden.
Stilling, Kfm. v. Weiskens, und
Singer, Kfm. v. Weiskens, Hotel de Bay.
Schulz, Kfm. v. Leipzig, Stadt London.
Schwabe, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 17.
Schulz, und
Schulz, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 27.
Silbermann, Tuchm. v. Aulendorf, Brühl 71.
Steudel, Forst. v. Weiskens, Reichstr. 30.
Stein, Forst. v. Grimmischau, Brühl 8.
Stein, Forst. v. Berlin, Reichstr. 23.
Schulz, Forst. v. Frankenberg, Reichstr. 47.
Schoroda, Forst. v. Weiskens, Thomaskirchhof 7.
Schulz, Forst. v. Weiskens, Katharinenstr. 1.
Schulz, Kfm. v. Taura, Magdeburgstr. 25.
Schulz, Forst. v. Weiskens, Reichstr. 55.
Schulz, Tuchm. v. Weiskens, Gewandg. 3.
Schulz, Kfm. v. Weiskens, Brühl 89.
Schulz, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 44.
Sonnenthal, Agent v. Dessau, Nicolaisstr. 28.
Schulz, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 29.
Schulz, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 29.
Stuphan, Tuchm. v. Weiskens, Brühl 76.
Schulz, Tuchm. v. Weiskens, gr. Fleischberg. 28.
Schulz, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 5.
Speitling, Forst. v. Weiskens, Dresden Str. 62.
Sternberg, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
Schulz, Forst. v. Grimmischau, gr. Fleischbergasse 10.
Schulz, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 42.
Solomon, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 3.
Seehausen, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 6.
Sankel, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 25.
Schmitt, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 28.
Samson, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.
Schulz, Forst. v. Weiskens, Reichstr. 16.
Simon, Tuchm. v. Weiskens, gr. Fleischberg. 3.
Schulz und
Sturm, Forst. v. Weiskens, Nicolaisstr. 51.
Schulz, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 6.
Schwabe, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 6.
Schulz, Forst. v. Weiskens, Nicolaisstr. 6.
Sänger, Kfm. v. Weiskens, Hotel de Pologne.
Schopper, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 50.
Schulz, Kfm. v. Weiskens, gr. Fleischberg. 13.
Stern, Kfm. v. Weiskens, und
Selig, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 16.
Schulz, Tuchm. v. Weiskens, Neumarkt 14.
Semmel, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 22.
Schulz, Kfm. v. Weiskens, Stadt Wien.
Trink, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 14.
Trink, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 5.
Trinkendorf, Forst. v. Weiskens, Nicolaisstr. 1.
Trinkendorf, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 7.
Trink, Forst. v. Weiskens, Nicolaisstr. 7.
Thomas, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 6.
Toppelman, Tuchm. v. Weiskens, Neumarkt 10.

Trautwetter, Rittmstr. v. Weiskens, St. Rom.
Thomas, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 12.
v. Trothe, Rittmstr. v. Weiskens, S. de Prusse.
Trink, Tuchm. v. Weiskens, Petersstr. 35.
Trinkmann, Kfm. v. Weiskens, Hotel de Pol.
Trink, Forst. v. Weiskens, Sch. a. g. 12.
Thienemann, Kfm. v. Weiskens, gr. Baum.
Thronhardt, Tuchm. v. Weiskens, S. de Pol.
Trube, Tuchm. v. Finsterwalde, Dresden Str. 3.
Truff, Forst. v. Weiskens, Flauenischer Hof.
Truber, Gerber v. Weiskens, gr. Fleischberg. 11.
Unger, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 23.
Ullm, Part. v. Prag, Stadt Hamburg.
Uhlmann, Forst. v. Weiskens, Schuhmacherstr. 3.
Uhlmann, Tuchm. v. Weiskens, Tuchhalle.
Unger, Tuchm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 12.
Unger, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 18.
Ullig, Forst. v. Weiskens, Brühl 15.
Ullig, Kfm. v. Weiskens, Stadt Weiskens.
Ullig, Forst. v. Weiskens, Nicolaisstr. 39.
Ullig, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 9.
Victor, Part. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Vogel, Kfm. v. Weiskens, gr. Blumenberg.
Vöcker, Forst. v. Berlin, Goldhahngäßchen 5.
Vogel, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 27.
Velt, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 3.
Vogler, Tuchm. v. Weiskens, gr. Fleischberg. 8.
Vogel, Tuchm. v. Grimmischau, fl. Fleischberg. 15.
Vasdenet, Kfm. v. Weiskens, a. Krantz.
Voss, Part. v. Weiskens, Rheinischer Hof.
Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Brühl 76.
Wiesenthal, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 29.
Weiskens, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 1.
Walther, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 35.
Walsh, Forst. v. Weiskens, Goldhahng. 7.
Wolf, Tuchm. v. Weiskens, Goldhahngäßchen 2.
Wolf, Tuchm. v. Finsterwalde, Nicolaisstr. 3.
Waller, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 49.
Waller, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 23.
Webendorfer, Forst. v. Weiskens, Nicolaisstr. 38.
Wetter und
Wassermann, Kfm. v. Weiskens, Brühl 89.
Wiener, Forst. v. Weiskens, gr. Fleischberg. 24.
Wittkower, Kfm. v. Weiskens, Brühl 31.
Weiskens, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
Wille, Frau, v. Berlin, Stadt Rom.
Witz, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 7.
Wittner, Tuchm. v. Grimmischau, Nicolaisstr. 12.
Wiedel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Wunderlich, Fab. v. Weiskens, Reichstr. 49.
Wolf, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 31.
Werner, Fabr. v. Weiskens, Brühl 15.
Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Petersstr. 35.
Wielmar, Kfm. v. Weiskens, gr. Fleischberg. 24.
Wendler, Kfm. v. Weiskens, Petersstr. 15.
Weil, Kfm. v. Weiskens, fl. Fleischberg. 15.
Wendler, Forst. v. Weiskens, und
Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Brühl 85.
Wolf, Tuchm. v. Weiskens, fl. Fleischberg. 6.
Wagner, Tuchm. v. Grimmischau, 3 Könige.
Wiesinger, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischbergasse 6.
Wolf, Tuchm. v. Weiskens, Neumarkt 11.
Weiskensmüller, Tuchm. v. Lengsfeld, Neum. 14.
Wiener, Kfm. v. Weiskens, Brühl 23.
Waldhausen, Kfm. v. Weiskens, gr. Blumenberg.
Werner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Weilger, Kfm. v. Berlin, Stadt Nicolai.
Weiskens, Kfm. v. Weiskens, St. Weiskens.
Weber, Forst. v. Weiskens, Reichstr. 40.
Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 9.
Wiener, Kfm. v. Weiskens, Stadt Wien.
Werner, Kfm. v. Weiskens, Reichstr. 18.
Wenzel, Tuchm. v. Weiskens, und
Weber, Tuchm. v. Weiskens, gr. Fleischberg. 3.
Wurzel, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.
Wiedel, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 20.
Waldmann, Kfm. v. Weiskens, Brühl 23.
Zwick, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
Zinkel, Kfm. v. Weiskens, gr. Fleischberg. 22.
Zadig, Kfm. v. Weiskens, Nicolaisstr. 22.
Zwickel, Fabr. v. Weiskens, Reichstr. 16.
Zwickel, Forst. v. Weiskens, Reichstr. 34.
Zabel, Kfm. v. Weiskens, Brühl 77.
Zerren, Tuchm. v. Weiskens, Kupfergäßchen 9.
Zwickel, Tuchm. v. Frankenberg, Neum. 41.

